

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R-C/030(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau- Calenberge	Donnerstag, 14.04.2022	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	19:00 Uhr	19:55 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.02.2022
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Beratung zur Drucksache "Zusammenlegung der Freiwilligen
Feuerwehr Magdeburg-Calenberge und der Freiwilligen Feuerwehr
Magdeburg-Randau zur Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-
Randau/Calenberge" DS0092/22
 - 5.2 Auswertung der Pflanzaktion der Initiative "Otto pflanzt!" in Randau

5.3 Straßenschäden in der Schloßstraße

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Barbara Nowack

Oliver Pattloch

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Benjamin Robert

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger sowie den Vertreter der Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 Ortschaftsräten sind 3 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 3:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.02.2022

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 10.02.2022 einstimmig mit 3:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

- 5.1. Beratung zur Drucksache "Zusammenlegung der Freiwilligen
Feuerwehr Magdeburg-Calenberge und der Freiwilligen
Feuerwehr Magdeburg-Randau zur Freiwilligen Feuerwehr
Magdeburg-Randau/Calenberge"
Vorlage: DS0092/22
-

Herr Kräuter spricht sich für den Zusammenschluss der beiden Freiwilligen Feuerwehren aus. Herr Perlberg legt dar, dass die Mitgliederzahl der FFWs Randau und Calenberge wie bei anderen Wehren auch aufgrund des fehlenden Nachwuchses sowie der in den Ruhestand eintretenden Mitglieder gesunken ist. Somit musste die Entscheidung getroffen werden, ob die FFW Calenberge aufgegeben wird oder ein Zusammenschluss der Wehren erfolgt. Er führt aus, dass die Wehren seit Jahresanfang erfolgreich und produktiv zusammenarbeiten. Leider konnten jedoch nicht alle Kameraden für den Zusammenschluss der FFWs begeistert werden. Herr Perlberg teilt mit, dass die beiden Wehren bereits gemeinschaftlich ihren Dienst leisten, wobei die beiden Sirenen über eine Funkfrequenz laufen und die Funkmeldeempfänger synchron geschaltet sind. Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk erklärt er, dass sich die Kameraden der beiden Wehren dann am Zielort zusammenfinden. Weiterhin informiert er, dass das Feuerwehrfahrzeug der FFW Calenberge so lang vor Ort verbleibt, wie es noch nutzbar ist. Herr Kräuter gibt den Hinweis, dass die vorliegende Drucksache in der Stadtratssitzung im Mai behandelt wird und er den Stadträten bereits seine Zustimmung signalisiert hat.

Abschließend macht er die Wichtigkeit des Verbleibs der Wehren in der Ortschaft zum Schutz der Bürger deutlich.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge beschließt einstimmig mit 3:0:0:

Die Drucksache DS0092/22 wird empfohlen.

5.2. Auswertung der Pflanzaktion der Initiative "Otto pflanzt!" in Randau

Herr Kräuter wertet die im Rahmen der Initiative „Otto pflanzt!“ durchgeführte Pflanzaktion sowie Entfernung der Misteln an Obstbäumen als vollen Erfolg und lobt die rege Teilnahme von Einwohnern aus Randau-Calenberge sowie aus der Umgebung. Er spricht allen Helfern seinen Dank für die Unterstützung aus. Zudem macht er darauf aufmerksam, dass das Schnittgut schnell durch den Eigenbetrieb SFM beraumt wurde.

5.3. Straßenschäden in der Schloßstraße

Herr Kräuter macht darauf aufmerksam, dass die Schloßstraße erneut große Schlaglöcher aufweist und seitens des Ortschaftsrates wieder eine angemessene Reparatur der Straße angeregt werden muss. Er spricht sein Bedauern darüber aus, dass die Straße lediglich ausgebessert und nicht grundhaft instandgesetzt wird.

6. Bürgerfragestunde

Herr Kräuter informiert über die Anfrage von Bürgern bezüglich der Birke vor dem Grundstück Zur Kreuzhorst 9. Demnach wurde der Baum bei einem Sturm so stark angehoben, dass das Wurzelwerk nach oben gekommen ist. Er teilt mit, dass er bei SFM um Prüfung gebeten hat, ob der Baum erhalten bleiben kann oder eine Gefahr für den Leitungsbestand darstellt. Er merkt an, bisher keine Rückmeldung dazu erhalten zu haben.

Herr Bierschenk gibt den Hinweis auf ein großes Schlagloch auf der Straße Zur Kreuzhorst im Bereich der FFW Randau, welches sich immer weiter auswäscht. Er bittet darum, dies der Stadtverwaltung zur Reparatur zu melden. In diesem Zusammenhang weist Herr Perlberg darauf hin, dass in der Calenberger Dorfstraße ebenfalls einige Schadstellen vorhanden sind.

Bezug nehmend auf die Pflanzaktion informiert Herr Bierschenk über eine in diesem Rahmen getroffene Aussage, dass keine Baumschnittmaßnahmen durchgeführt werden dürfen, da diese Arbeiten durch die Stadt ausgeschrieben werden müssen. Er weist darauf hin, dass er noch nie Baumschnittmaßnahmen an den Obstbäumen in der Ortschaft verzeichnen konnte. Er macht auf den ungepflegten Zustand der Bäume aufmerksam und stellt fest, dass dringend Pflegearbeiten erforderlich sind.

Frau Nowack informiert über den Einwohnerhinweis aus Calenberge, dass sich im Bereich der Calenberger Straße ein Wahlplakat von Herrn Rösler gelöst hat und nun die Sicht auf den Gegenverkehr beeinträchtigt. Herr Krull sichert zu, Herrn Rösler umgehend darüber zu informieren.

Herr Bierschenk gibt den Hinweis, dass die Karten an den Schautafeln wieder verblasst sind. Er bittet um einen Austausch der Karten.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk legt Herr Kräuter dar, dass er keine neuen Informationen zum Fortgang des Projektes zur Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe erhalten hat. Herr Bierschenk merkt an, dass auch aus seinem Kontakt zum Projektverantwortlichen keine konkreten Ergebnisse hervorgegangen sind. Herr Perlberg weist in diesem Zusammenhang auf die Problematik der Eigentumsverhältnisse hin, da sich die Flächen, die der BUND für das Projekt nutzen möchte, nicht in öffentlichem Eigentum befinden.

Hinweis: Im Nachgang wurde mitgeteilt, dass der BUND am 28.04.2022 um 18:00 Uhr für alle interessierten Bürger eine Informationsveranstaltung zum Fortgang des Projektes Revitalisierung Dornburger Alte Elbe durchführt. Treffpunkt ist am Haberlanddamm.

Frau Friedrich teilt mit, dass ab der nächsten Woche wieder der monatliche Seniorennachmittag im Bürgerhaus Randau stattfinden wird. Alle Senior*innen der Ortschaft Randau-Calenberge sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk hinsichtlich des Veranstaltungsraumes für das Bürgerhaus Calenberge teilt Frau Herrmann mit, dass der Eigenbetrieb KGM einen Architekten für die Erstellung der Planung sowie der Leistungsverzeichnisse angefragt hat. Nun sei es von der Zu- oder Absage des Architekten abhängig, wie schnell das Projekt vorangeht.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk bezüglich der Errichtung eines Flachspiegelbrunnens im Bereich der Steinzeitanlage und des geplanten Anbaus am Randauer Feuerwehrgerätehaus führt Herr Kräuter aus, dass die finanziellen Mittel laut Aussage des Beigeordneten Herrn Platz bewilligt sind und zeitnah eine Begehung und der Baubeginn erfolgen sollen. In Bezugnahme auf den Anbau teilt Herr Perlberg mit, dass der Liegenschaftsservice beauftragt wurde, den Eigentümern der benötigten Fläche ein Kaufpreisangebot zu unterbreiten.

7. Verschiedenes

Herr Kräuter nimmt Bezug auf die Anfrage an die Stadt bezüglich der Aufstellung eines Pferdewagens auf einer Grünfläche in Randau. Frau Herrmann informiert über die Antwort des Baudezernates, dass grundsätzlich keine Einwände bestehen und in einem Vor-Ort-Termin mit dem Eigenbetrieb SFM ein konkreter Standort festgelegt werden soll.

Herr Kräuter begrüßt den OB-Kandidaten Herrn Krull zur heutigen Sitzung. Herr Krull berichtet über den Unmut der GWA Ostelbien zum Thema Hochwasserschutz und die Absicht der GWA, den LHW einzuladen. Er regt an, dass dieser Termin in größerer Runde, beispielsweise unter Teilnahme der Ortschaftsräte Pechau und Randau-Calenberge organisiert werden könnte. Zur Thematik merkt er an, dass die Deiche zwar noch nicht DIN-gerecht aber hochwassersicher ausgebaut sind.

Weiterhin geht er auf die Situation der Baustellenumleitungsverkehre ein und äußert die Hoffnung, dass sich diese nicht negativ auf die Verkehrssituation in Ostelbien auswirken. Er legt seine Ansicht dar, dass eine bessere Baustellenkoordination erforderlich ist. In diesem Zusammenhang bringt Herr Bierschenk seine Befürchtung zum Ausdruck, dass der Nordbrückenzug aktuell so belastet wird, dass er nach Fertigstellung der Baumaßnahmen ebenfalls sanierungsbedürftig ist und zukünftig nur noch eine einspurige Elbquerung vorhanden ist. Herr Krull stimmt zu und legt seine Auffassung dar, dass die Thematik einer dritten Elbquerung weiterverfolgt werden muss. Dabei macht er deutlich, dass er eine Brücke für eingeschränkte Verkehre nicht für sinnvoll hält. Auch im Hinblick auf die Industrieansiedlungen im Süden der Stadt müsse man sich auf die Optimierung der Verkehre sowie des ÖPNV einstellen. In Bezug auf Randau informiert Herr Krull über die beabsichtigte Schaffung eines Sportkomplexes in Ostelbien. Der entsprechende Grundsatzbeschluss wird zeitnah im Stadtrat behandelt.

Zum Thema Randauer Schloss teilt Herr Kräuter mit, dass weiterhin keine neuen Entwicklungen bekannt sind und das Schloss kontinuierlich verfällt. Hinsichtlich seines Wunsches, das Schloss als Landschulheim auszubauen, merkt Herr Krull an, dass die Situation der Landschulheime insbesondere aufgrund der vergangenen zwei Jahre schwierig ist. Herr Bierschenk legt die Auffassung dar, dass sich ein Landschulheim in Magdeburg positiv auf das Image der Stadt auswirken würde.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin